

## Noch Fragen oder Interesse?

Gemeinsam mit Ihnen, den engagierten Menschen, Betrieben und anderen Akteuren vor Ort wollen wir die vorhandenen Strukturen ausbauen und neue Potenziale erschließen. Dabei liegt unser Fokus auf der regionalen und ökologischen Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln im Main-Kinzig-Kreis.

Ihre Perspektiven und Erfahrungen sind dabei entscheidend, denn nur gemeinsam können wir Lösungen finden, von denen letztendlich alle profitieren.

*Sprechen Sie mich gerne persönlich an.*

*Julia Guttulsröd, M.Sc. Agrar  
Projektleitung Ökomodellregion  
Telefon 06051 85-15676  
Fax 06051 85-15640  
E-Mail: [Julia.Guttulsroed@mkk.de](mailto:Julia.Guttulsroed@mkk.de)*



[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)



**Amt für Umwelt, Naturschutz und  
ländlichen Raum**

Zum Wartturm 11-13  
63571 Gelnhausen

[www.mkk.de](http://www.mkk.de)



**UMWELT, NATURSCHUTZ UND LÄNDL. RAUM**

**Ökomodellregion  
Main-Kinzig-Kreis**

*ökologisch. regional. nachhaltig.*

[www.mkk.de](http://www.mkk.de)



## Ökomodellland Hessen: Vorreiter für Deutschland

*Wie können wir die ökologische und regionale Lebensmittelproduktion ausbauen und weiterentwickeln?*

Dieser Frage stellt sich ganz Hessen in 13 Ökolandbau Modellregionen (ÖMR) und übernimmt damit eine Vorreiterrolle für die gesamte Bundesrepublik.

Die ÖMR planen Aktionen und Projekte, um damit das Bewusstsein der Menschen zu stärken, gemeinsam etwas zu bewegen, nicht zu Letzt gemeinsam die Region gestalten zu können. Auf diese Weise setzt jede Modellregion positive Entwicklungen in Gang, die auch langfristig wirksam sind – und die zusammengenommen das (ökologische) Profil in Hessen nachhaltig weiterentwickeln.

## Main-Kinzig-Kreis: aktiv für Menschen und Betriebe

Mit Beginn des Jahres 2021 ist auch der Main-Kinzig-Kreis zur Modellregion geworden und hat sich zur Aufgabe gemacht, Projekte und Maßnahmen zu entwickeln, um sich eben dieser Frage zu stellen, in welcher Form die ökologische und regionale Lebensmittelproduktion ausgebaut und weiterentwickelt werden kann.

Aus einer Vielzahl an Zielen und Teilprojekten wurden zunächst drei strategische Handlungsfelder abgeleitet, auf die wir uns konzentrieren wollen:

1. Förderung ökologischer und regional erzeugter Lebensmittel
2. Förderung und Aufbau regionaler Wertschöpfungs- und Vermarktungsketten
3. Förderung der Vernetzung aller Akteure untereinander und des Verbraucherdialogs

## Gemeinsam: Ideen und Lösungen vor Ort

Nicht nur für die Menschen und Betriebe in der Region, sondern vor allem mit ihnen wollen wir uns den Fragen stellen:

- Welche Entwicklungsschritte stehen an, um Betriebe noch erfolgreicher zu machen?
- Wo ist Vernetzung notwendig oder ausbaufähig?
- Welche neuen Vertriebsideen können die Betriebe nutzen?
- Wie kann der Wert von regional und ökologisch erzeugten Lebensmitteln für Verbraucher\*innen erkennbar und transportiert werden?
- Welche ressourcen- und klimaschonenden Ansätze gibt es in der Landwirtschaft und wie können sie weiter ausgebaut werden?